

# Inhalt

# I. Editorial — Visuelle Politiken der (Wohn-)Zeitschrift

1.	Aufgeblättert: Wohnen im <i>Display</i> der Zeitschrift	23
a.	Eine <i>WohnSeite</i> zur Ansicht	31
b.	Die Zeitschrift als Untersuchungsgegenstand	37
i.	Interdisziplinäre Perspektivierungen	43
ii.	Seitenweise wohnen – der Forschungskontext <i>Wohnseiten</i>	45
c.	Wohnen zwischen den Zeit(schrift)en	54
2.	Zeigesystem Zeitschrift: Ästhetische An/Ordnungen	63
a.	Die SCHÖNER WOHNEN als Archiv – <i>Wohnwissen</i> in Serie	64
i.	<i>Lehrstück übers Wohnen</i> – von Wohnproblemen und Wohnwissen	66
ii.	„Ordnung halten im Blätterwald“ – sammeln <sup>nach/</sup> als An/Ordnung	70
iii.	Perforiert und eingeordne(r)t – Archivmaterial zum Wohnen	75
iv.	Wohnen im Archiv – Begriffe und Theorien	78
b.	Visuelle Diskursanalyse	82

<b>c. Kaleidoskop Wohnzeitschrift</b>	<b>92</b>
i. Schönbildanschauungen	94
ii. Ein-Blicke/n	95
iii. Blick-Instrumente	97
<b>3. Familie als Programm</b>	<b>102</b>
a. Familienbilder im Wandel	102
b. Visuelle Politiken des Familialen	109
i. Zwischen den Zeichen: familiale Repräsentationen	111
ii. Programmatisch: Kinder im Fokus	123
c. Ei(ge)nheimt: architektonische Zementierungen	133
<b>4. Gewohnte Geschlechterdifferenz</b>	<b>145</b>
a. Bettgeschichten	153
b. Geschlechtertopografien	163

# **II. zer<sup>Ge</sup>Blätterte Zukunft 172 als Chiffre der Gegenwart**

<b>1.</b>	<b>Von Haushaltsrobotern und Weltraumküchen</b>	<b>175</b>
a.	Arbeit in der Freizeitgesellschaft	176
b.	„Einäugig, drehändig, auf Stelzen“	181
i.	Küchencomputer: Die Haus/Frau als Vermittlungsfigur der technischen Verhäuslichung	188
<b>2.</b>	<b>Mobile Subjekte : verrückte Möbel : bewegliche Beziehungen</b>	<b>193</b>
a.	Architektonische Aufbrüche ins Morgen – einmal Zukunft und zurück	194
b.	Beziehungsweise Wohnen	200
i.	Fertighäuser für Familien im Wandel	201
ii.	Möbel als Beziehungsinstrumente	207
iii.	Körper in Bewegung: kollektive <i>Wohnlandschaften</i>	215
c.	Zergliederte Räume – dynamisierte Familienansichten	226
i.	Zwischen Hochhaus und Etagenbett	226
ii.	Uterine Wohnhöhlen	231
iii.	Lungern in der Zukunft – gepolsterter Bürgerschreck	236

d. Wohnrakete 2000: Welt/Raum in Bewegung	238
i. Geschlechterdifferenz in der Schwerelosigkeit	240
ii. Mythen des Mutterschoßes – sexualisierte Einsesselungen	247
iii. Paarweise in Plastik – mobile Architekturen der Zukunft	249
<b>3. Zukunft ist jetzt! Zugriff auf die Gegenwart</b>	<b>258</b>
a. Begrenzte Zukunft und die Porosität des Wachstums	258
b. Kaleidoskop 1968	263

## **III. Mehr Demokratie ins Wohnzimmer! Die Einrichtung einer neuen Gesellschaft**      270

<b>1. Gestaltung der Gegenwart – von Pädagogisierung und Protest-Interieur</b>	<b>273</b>
a. Bürger_inneninitiativen: Nachmachen leicht gemacht!	276
i. Das Märchen vom Spielplatz <i>Löwenschlucht</i>	277
ii. Prekär betreut: Elterninitiative Kindergärten. „Kein Kinderladen – kein Händchenfalten“	284

b.	<b>Wohn-Raum als Lern-Raum: Interieur der Didaktik</b>	290
i.	<i>Die Kinderwohnung:</i> Kinderbetreuung als Emanzipationsgrundlage	292
ii.	<i>Der ideale Kindergarten:</i> egalitär eingerichtet – antiautoritär erzogen	303
c.	<b>Mehr Platz für die Kinder! – Das Kinderzimmer in seiner politischen Konfiguration</b>	315
i.	<i>Kinder sollen besser wohnen können</i> – spielend wohnen (lernen)	325
ii.	<i>Mit Kindern Wohnen –</i> generationale Gleichberechtigung	331
2.	<b>Die gute Stube ist passé. Der Allraum kommt</b>	335
a.	<b>Mehr Demokratie ins Wohnzimmer!</b>	341
i.	Anti-/Autoritäre Möbel	350
ii.	Fläzende Väter im Allraum – Männlichkeiten in der Horizontalen	354
3.	<b>Von Wohngemeinschaften und Großfamilien - Kollektiv Familie</b>	364
a.	<b>Familienpolitik am Küchentisch</b>	364
b.	<b>Elternschaft ins Bild gesetzt</b>	369

# **IV. Mutter\_schafft: 378 zur Un/Sichtbarkeit von Hausarbeit**

<b>1.</b>	<b>Körper im Quadrat – Topografien der Geschlechterdifferenz</b>	<b>381</b>
	a. Die Erfindung der Haus/Frau	383
	i. Haus/Frauen/Arbeit	383
	ii. Die Fabrik in der Küche	388
	b. „1000 Schritte weniger“ – Architektur in Bewegung	394
	c. <i>Die Küche soll kein Gefängnis sein – Wohnküchen revisited</i>	412
<b>2.</b>	<b>Schöner kochen: visuelle Politiken der Geschlechterdifferenz</b>	<b>419</b>
	a. „Bauknecht weiß, was Frauen wünschen“	424
	b. Zwischen Emanzipation und Einweckgläsern	429
	c. Das Repräsentationssystem Zeitschrift	441
<b>3.</b>	<b>Küchenpolitiken – zwischen Aufstand und Arbeitsteilung</b>	<b>450</b>
	a. Rational und ideal – die Wissenschaft des Haushalt(en)s	451
	b. Von Doppelbelastung und Haushaltsteams	460
	c. Lohn für Hausarbeit: Feminismus quergelesen	467

<b>4.</b>	<b>Vergeschlechtlichtes Interieur: von Naturalisierungsdiskursen und künstlerischer Intervention</b>	<b>479</b>
a.	Verwohnte Körper: oszillierende Wohn/Dinge	479
b.	Maschinen-Körper	488
c.	Gebär-Maschinen	493

## **V. „Heiraten ist trotzdem kein Risiko“ – 506 Junggesell\_innen im Familiendiskurs der SCHÖNER WOHNEN**

<b>1.</b>	<b>Von Anbaumöbeln und Alleinlebenden – die Möblierung eines Beziehungsstatus</b>	<b>509</b>
a.	Wilde Zeiten – wilde Ehen	523
<b>2.</b>	<b>Alternierende Männlichkeitsentwürfe zwischen Playboy-Paradies und Junggesellenklause</b>	<b>531</b>
a.	Zurückgezogen und vergeistigt – ,männliche‘ Subjekte und post-/koloniale Kontinuitäten im Interieur	532
i.	Eingewachsen: <i>Der Hausherr liebt Blumen, Bilder und Bücher</i>	532
ii.	Eingerichtet: <i>Andenken aus aller Welt und doch kein Museum</i>	538

b. „Ex‘otisch“ – Sexualpolitik im/als Print	547
i. Rassismus im Wohnzimmer: <i>Das Haus eines fröhlichen Junggesellen</i>	547
ii. Die gerahmte Frau – von Schau/Lust und „sexueller Revolution“	557
iii. Ex‘otische Paradise: <i>Hier geht Eva Adam gern ins Netz</i>	572

## VI. Weiter blättern 586

## Bibliografie 606

## Abbildungsverzeichnis 646

